

Feld	W	UF	W	F/O	Inhalt
711	J			F	Konferenz – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder originalschriftliche Form
		U	N	-	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen
		L	N	-	Sprachencode
		e	N	O	Hauptkonferenz
		h	J	F	Zusatz
		b	J	F	Untergeordnete Einheit
		n	J	F	Zählung
		d	N	F	Datum
		c	N	F	Ort
		x	J	F	<i>Allgemeine Unterteilung (wird nicht erfasst)</i>
		F	J	F	URI, ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code, Identifikationsnummer in der Referenzdatei
		2	N	F	Code der Quelle
		4	N	F	GND-Code für Beziehungen
		5	N	F	Institution (ISIL), die das Feld in besonderer Art verwendet
		v	J	F	Bemerkungen, Regelwerk
					Weitere UF für Konferenz/Einheitstitel ! DERZEIT ERFASSUNG NICHT ERLAUBT !
		t	N	F	<i>Titel</i>
		f	N	F	<i>Erscheinungsjahr eines Werkes</i>
		m	J	F	<i>Besetzung im Musikbereich</i>
		n	J	F	<i>Zählung</i>
		o	N	F	<i>Angabe eines Musikarrangements</i>
		u	J	F	<i>Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werkes</i>
		r	J	F	<i>Tonart</i>
		s	J	F	<i>Version</i>
		x	J	F	<i>Allgemeine Unterteilung (wird nicht erfasst)</i>

		v	J	F	Bemerkungen
--	--	---	---	---	-------------

W J/N wiederholbar/nicht wiederholbar **UF** Unterfeld (Subfield) **F/O** fakultativ/obligatorisch

Inhalt

Das Feld 711 enthält

- a) den bevorzugten Namen der Konferenz im Feld 111 in einem anderen Datenbestand (lateinische oder nicht-lateinische Schrift) oder Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die bevorzugte Namen aus anderen Datenbeständen zu einer Konferenz im Feld 111 beinhalten

oder

- b) den bevorzugten Namen der Konferenz im Feld 111 in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird.

Das Feld 711 darf für nicht-lateinische Originalschrift nach Vorlage nur einmal besetzt werden. Alle weiteren Formen in Originalschrift werden als abweichende Namen in Feld 411 erfasst.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

- a) Bevorzugter Name der Konferenz in einem anderen Datenbestand

1. Die Erfassung des bevorzugten Namens der Konferenz in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifier** ([Identifikationsnummer in der Referenzdatei](#) oder URI) aus dem jeweiligen Bezugssystem. Dabei ist die Erfassung des **Namens als Textstring verpflichtend**. Da nicht alle in MARC 21 Authority vorgesehenen Unterfelder in der GND vorhanden sind, können Teile des Sucheinstiegs nur an den bevorzugten Namen in der Darstellungsform (z. B. in runden Klammern) angefügt werden. (Wenn nur der Identifier aus einem anderen Datenbestand ergänzt werden soll, wird dieser im Feld 024 erfasst.)

Abweichende Namen aus einem anderen Datenbestand können in Feld 411 ggf. mit Kennzeichnung der Herkunft erfasst werden.

2. Das wiederholbare Feld wird auch für Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen (CBS der DNB) mit dem bevorzugten Namen der Konferenz aus anderen Datenbeständen – beispielsweise LCSH/NAF, RAMEAU, STW oder TheSoz – genutzt. Die Belegung erfolgt vorzugsweise durch die für diese Crosskonkordanzen verantwortlichen Redaktionen der Deutschen Nationalbibliothek. Näheres regeln Redaktionsanleitungen für Crosskonkordanzen.

- b) Bevorzugter Name in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird

Die Erfassung des bevorzugten Namens der Konferenz in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird, erfolgt **gemäß der Form des bevorzugten Namens im Feld 111**.

Abweichende Namen in Originalschrift, die nach Vorlage gebildet werden, werden im Feld 411 erfasst.

Hinweis zum Nichtsortierzeichen << >>:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit << >> gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen einer Konferenz *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

\$U: Schriftcode, \$L: Sprachencode

Liegt ein Name in nicht-lateinischer Originalschrift vor, werden die Unterfelder \$U und ggf. \$L belegt.

► **\$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen**

Die Schrift (\$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 711 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in Originalschrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

► **\$L: Sprachencode**

Die Sprache (\$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 711 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden.

Außerdem ist der Sprachencode obligatorisch zu erfassen für Verlinkungen zu einer Konferenz in anderen Datenbeständen, wenn der Datenbestand allgemein nicht-deutschsprachig erfasst oder der eingetragene Term eines multilingualen Datenbestands nicht-deutschsprachig ist.

Beispiel:

097 \$a f
111 \$e Son Chūzan kenkyū Nitchū kokusai gakujutsu tōronkai **\$d** 1985 **\$c** Kobe
411 \$e Son-Chūzan-Kenkyū-Nitchū-Kokusai-Gakujutsu-Tōronkai **\$d** 1985 **\$c** Kobe
711 \$U Jpan **\$e** 孫中山研究日中国際學術討論会 **\$d** 1985 **\$c** Kobe¹ **\$v** Original

\$F: URI, ISIL der Referenzdatei, Identifikationsnummer in der Referenzdatei, \$2: Code der Quelle

Entweder die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code sowie für beide Fälle der Code der Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand stammt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

¹ Für das Unterfeld \$c gelten die allgemeinen Regeln nach EH-A-09 (keine Originalschrift im Unterfeld \$c) und die speziellen Regeln nach ELF 111, ELF 411 („Orte werden im Unterfeld \$c gemäß ihrer Vorzugsbenennung erfasst.“).

► **\$F: URI**

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld \$F erfasst. Falls die URI in \$F abgelegt wird, ist die Belegung eines zusätzlichen Unterfeldes \$F mit dem ISIL der Referenzdatei (bzw. einem Institutionencode) und der Identifikationsnummer in der Referenzdatei nicht notwendig, aber möglich und empfohlen. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

► **\$F: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code und die Identifikationsnummer in der Referenzdatei**

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code werden im Unterfeld \$F in runden Klammern „(...)“ erfasst. Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird direkt nach der in Klammern stehenden ISIL etc. erfasst. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer erfasst wird, und umgekehrt.

► **\$2: Code der Quelle**

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand ist obligatorisch zu erfassen und wird in codierter Form im Unterfeld \$2 angegeben. Die Codes können der Liste „[Name and Title Authority Source Codes](#)“ oder ggf. der Liste „[Subject Heading and Term Source Codes](#)“ jeweils der LoC entnommen werden.

Beispiele:

```
097 $a f
111 $e Evsev'evskie Čtenija $n 46. $d 2010 $c Saransk
711 $U Cyril $L rus $e Евсевьевские чтения 2010 Саранск 46.
$F http://aleph.rsl.ru/F/?func=fib&local\_base=rsl10&find\_code=SYS&request=000149242
$2 RSL10 $v Original
```

```
711 $e Evsev'evskie chteniiā $F http://lcn.loc.gov/no2010127535 $2 naf
```

Bei Belegung von 711 \$F URI des Normdatensatzes ist die Besetzung von \$2 Code der Quelle obligatorisch.

(Anmerkung: Bei diesem Beispiel gehört der Code der Quelle in \$2 nicht zu den genannten Referenzlisten und muss dort nachgetragen werden.)

```
097 $a f
111 $e Internationale
711 $e Erste Internationale $F (DE-101)970547374 $F (GESIS)10042604
$F http://lod.gesis.org/thesoz/concept\_10042604 $2 thesoz $4 ftae
711 $e Kominform $F (DE-101)970564406 $F (GESIS)10047794
$F http://lod.gesis.org/thesoz/concept\_10047794 $2 thesoz $4 ftae
```

\$4: GND-Code für Beziehungen

In welcher Äquivalenzbeziehung die im Feld 711 ausgewiesene Konferenz zum bevorzugten Namen im Feld 111 steht, wird über einen Code im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe ist fakultativ. Nach Möglichkeit wird ein spezifischer Code vergeben, ist die Art der Äquivalenzbeziehung nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „ftaa“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 711:

\$4-Code	Beziehung	Satztyp	Format
ftaa	Fremder Thesaurus: Aequivalenz	f	VS VF
ftae	Fremder Thesaurus: exakte Aequivalenz	f	VS VF
ftai	Fremder Thesaurus: inexakte Aequivalenz	f	VS VF
ftao	Fremder Thesaurus: ODER-Aequivalenz	f	VS VF

\$5: Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Nutzung des Feldes ist optional.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nichtlateinisch-schriftliche) bevorzugte Name der Konferenz wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 711 zu unterscheiden. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) festzulegen, welche als Original gilt.

Weitere Unterfelder für Konferenz/Einheitstitel: \$t, \$f, \$m, \$n, \$o, \$u, \$r, \$s, \$x, \$v

Die Unterfelder \$t, \$f, \$m, \$n, \$o, \$u, \$r und \$s kommen nur beim bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand Konferenz/Titel zur Anwendung. Derzeit ist eine Erfassung nicht erlaubt. Unterfeld \$x (Allgemeine Unterteilung) wird generell nicht erfasst (siehe auch Spalte F/O).

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#).